

Welche Rolle spielt Künstliche Intelligenz in der Hospizarbeit?

Künstliche Intelligenz – in Form von Chat GPT & Co. – hält immer mehr Einzug in unseren Alltag. Mit Einsatz dieser neuen Technologien werden jedoch auch die Fragen nach Datensicherheit, Schutz sensibler Informationen und ethische Bedenken immer lauter.

Auch in der Hospizarbeit gibt es bereits erste Versuche und Ansätze, KI-Systeme zur Unterstützung einzusetzen. So zum Beispiel zur KI-gestützten Dokumentation, Kommunikation oder administrativen Entlastung. Doch diese Anwendungsfelder sind heute nicht mehr die einzigen Bereiche: Vor zwei Jahren startete in den Vereinigten Staaten ein Testlauf mit dem KI-Programm „Smart Hospice“, das die Palliativmedizin dabei unterstützen soll,

Patienten – durch Weiterbehandlung im Hospiz – stieg. Außer Frage steht dabei auch für die Herstellerfirma von „Smart Hospice“ (Mass General Brigham), dass am Ende eine Entscheidung bezüglich der Behandlung immer von Ärztinnen, Ärzten und medizinischem Fachpersonal getroffen werden sollte. Davon einmal abgesehen, argumentieren viele Befürworter des KI-Einsatzes in der Medizin, dass diese Systeme ebendieses Personal entlasten und gleichzeitig eine bessere Entscheidungs- und Beratungsgrundlage gewährleisten kann.



festzustellen, ob und ab wann ein Patient eine Palliativversorgung benötigt. Erste Ergebnisse dieses Versuchs in einem Akutspital bei Boston zeigten, dass durch Unterstützung der KI mehr Patienten als gewöhnlich von dem Spital ins Hospiz verlegt wurden, wodurch zum einen rund 850.000 US-Dollar an Gesundheitsausgaben gespart werden konnten und zum anderen die Lebensqualität ebendieser

Doch nicht nur in der Palliativmedizin, sondern auch in der Trauerbegleitung und -bewältigung wird schon länger der Einsatz von KI-Assistenten diskutiert. Der Tübinger Soziologe Matthias Meitzler erklärte 2024 im Gespräch mit Domradio.de (Link zum Artikel siehe unten), es sei nicht unwahrscheinlich, dass sich durch die Nutzung Künstlicher Intelligenz eine neue Trauerkultur etablieren werde. So könne die KI-Simulation einer verstorbenen Person in manchen Fällen den Abschied erleichtern, etwa „bei einem plötzlichen Todesfall, wo Vieles unausgesprochen geblieben ist“, so Meitzler weiter. Allerdings dürfe es bei Formen des digitalen Weiterlebens auf keinen Fall darum gehen, „den Verstorbenen dauerhaft präsent und ansprechbar zu halten.“

Diese beiden Beispiele für einen möglichen Einsatz von Künstlicher Intelligenz

KI in der Palliativmedizin?	
CHANCEN +	RISIKEN -
<ul style="list-style-type: none">• KI kann die Menschen in der Palliativmedizin entlasten• Entlastung des gesamten Gesundheitssystems• Beispielsweise integriert in Frühwarnsystemen oder Evaluationen kann KI unterstützen• Auf Basis von Gesundheitsdaten kann KI eine fundierte Beratungsgrundlage bilden	<ul style="list-style-type: none">• menschliches Feingefühl und Empathie sind unersetzbar• Unsicherheit, wie sensible Daten genutzt werden• Kann ein ethisches Vorgehen mit KI überhaupt gewährleistet werden?

im Bereich der Hospiz- und Palliativarbeit, werfen neben grundlegenden und technischen Fragen natürlich auch eine Vielzahl moralischer Bedenken auf.

Ob und inwieweit die Chancen die Risiken aufwiegen können und welche Rolle Künstliche Intelligenz in der Zukunft der Hospizarbeit spielen wird, können wir heute noch nicht mit Sicherheit sagen – das wird wohl nur die Zeit zeigen können.

Wenn Sie sich für das Thema KI in der Hospizarbeit interessieren, informieren Sie sich gerne weiter darüber, beispielsweise online über die untenstehenden Quellenverweise.

Inga Grote
Werkstudentin Social Media

Zum Weiterlesen:

- **Domradio.** (2024, 11. Mai). Weiterleben als KI-Simulation. Experte sieht neue Trauerkultur durch Künstliche Intelligenz. <https://www.domradio.de/artikel/experte-sieht-neue-trauerkultur-durch-kuenstliche-intelligenz>
- **Medinside.** (2024, 02. Februar). Wenn die KI sagt, dass es Zeit ist fürs Hospiz. <https://www.medinside.ch/wenn-ki-artificial-intelligence-in-palliative-care-hospiz-20240205>
- **Netzwoche.** (2024, 28. April). Wie KI die Palliativmedizin unterstützen kann. <https://www.netzwoche.ch/studien/2024-04-28/wie-ki-die-palliativmedizin-unterstuetzen-kann>